

ERLÄUTERUNGEN

Die 2. Sinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy («Lobgesang») wurde zum 400. Jahrestag des Buchdrucks geschrieben. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die zu dieser Zeit einsetzten, sind in gewisser Weise unseren Veränderungen durch Digitalisierung und ähnliche Prozesse vergleichbar. Der Auftragskomposition von Jan Esra Kuhl wird sich zentral mit dieser Frage beschäftigen.

Die Mitsingkonzerte haben an der Freiburger Musikhochschule bereits eine schöne Tradition: In jedem Semester erarbeiten Dirigierstudierende mindestens ein größeres Werk und präsentieren dieses im Rahmen eines Werkstattkonzerts gemeinsam mit GesangssolistInnen und einem Kammerorchester der Hochschule. Der Chor, der mittlerweile über 80 Mitwirkende zählt, besteht neben den KursteilnehmerInnen aus Freiburger Bürgerinnen und Bürgern, die das jeweilige Werk gut kennen. Im vergangenen Semester nahm erstmalig eine Schulklasse des Deutsch-Französischen-Gymnasiums an dem Projekt teil. Auch am Mendelssohn-Projekt werden wieder Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulen teilnehmen, die darüber hinaus Kontakt zu dem Komponisten der Auftragskomposition bekommen sollen, um dadurch an Neue Musik herangeführt zu werden.

Im Rahmen einer Fahrradtour werden unter Leitung von Prof. Meinrad Walter zentrale Wirkungsstätten der Familie Mendelssohn in Freiburg angefahren. An den einzelnen Orten wird Musik Mendelssohns erklingen. Die letzte Station bietet eine kulinarische Überraschung.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von
Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg.

HOCHSCHULE FÜR MUSIK FREIBURG
SCHWARZWALDSTRASSE 141,
79102 FREIBURG

Änderungen vorbehalten. Beachten Sie bitte die Veranstaltungsankündigungen in der Presse und unter www.mh-freiburg.de
Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Straßenbahn (**Linie 1, Haltestelle »Musikhochschule«**) hält direkt vor der Hochschule für Musik Freiburg.

17.–20. Juni & 1.–8. Juli 2017

DAS MENDELSSOHN- PROJEKT

2. Sinfonie („Lobgesang“), Uraufführung,
Mitsingkonzert, Symposium



WIRKUNGSKREIS EINER FAMILIE IN FREIBURG

Der Name Mendelssohn steht für Religionstoleranz, Weltoffenheit und kulturelles Engagement. Der Philosoph Moses Mendelssohn stand Pate für Lessings „Nathan der Weise“, sein Enkel Felix Mendelssohn Bartholdy war ein genialer, die musikalische Romantik entscheidend prägender Komponist und ein fulminanter Musiker. Er gründete die Musikhochschule Leipzig, war Gewandhauskapellmeister und Wiederentdecker Bachs. Auch in Freiburg haben die Mendelssohns viele Spuren hinterlassen: Cécile und Felix verbrachten im Höllental ihre Hochzeitsreise, die Kantate „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ entstand in Freiburg und einer ihrer Söhne - Karl Mendelssohn-Bartholdy – war der Gründer des Historischen Seminars der Universität.

Die Musikhochschule Freiburg möchte den Wegen der Mendelssohns in mehreren Veranstaltungen nachspüren: Es gibt die Möglichkeit, in einem Werkstattkonzert selbst mitzusingen, an einem Fahrradausflug an die verschiedenen Wirkungsstätten teilzunehmen, ein Symposium, Konzerte und einen „Mendelssohn-Transpositions-wettbewerb“ zu besuchen.

Und bei allem werden wir der Frage nachgehen, warum es in Freiburg eigentlich keine Mendelssohn-Straße gibt.

TERMINE

17. Juni | Hochschule für Musik Freiburg, Raum 117

10–14 Uhr | Chorprobe für den Mitsingchor

18 Uhr | Transpositionswettbewerb

19. Juni | 17-21 Uhr | Friedenskirche Freiburg

Probe Chor und Orchester »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser«, »Die erste Walpurgisnacht«

20. Juni | 20 Uhr | Friedenskirche Freiburg

Werkstatt-/Mitsingkonzert unter der Leitung von Dirigierstudierenden

1. Juli | 10–14 Uhr | Hochschule für Musik Freiburg, Raum 156

Symposium „Eigens für dieses Fest komponiert“:

Mendelssohns Lobgesang im Kontext

Mit: Janina Klassen, Felix Diergarten, Meinrad Walter,

Joseph Willimann, Michael Fischer

2. Juli | 18 Uhr | Stadtkirche Müllheim

Konzert (Programm wie 3.7.)

3. Juli | 20 Uhr | Hochschule für Musik Freiburg,

Wolfgang Hoffmann Saal

Konzert

F. Mendelssohn-Bartholdy: 2. Sinfonie »Lobgesang«

Jan Esra Kuhl – »Chanson« (UA) für Chor,

Orchester und Live-Elektronik

Solisten, Chor und Orchester der Musikhochschule Freiburg

Frank Markowitsch, Leitung

Abschiedskonzert für Prof. Manfred Schreier

8. Juli | 10–13 Uhr | Treffpunkt: Freiburger Münster, Hauptportal

Fahrradausflug an die von Cécile und Felix besuchten Orte unter Leitung von Prof. Dr. Meinrad Walter; Anmeldung erbeten unter k.krol@mh-freiburg.de

TRANSPOSITIONS-WETTBEWERB: MENDELSSOHN ALS LIEFERANT VON SATZBÄLLEN

Sie erleben eine konzertante Veranstaltung, die die Eigenschaften eines Tennis-Matches mit dem Balance-Akt eines gut ausgebildeten Gehörs praxisnah verbindet. Harmonisch oder satztechnisch herausragende Stellen, sagen wir »Weltkulturerbe-Stellen«, werden auf zwei gegenüber aufgestellten Flügeln einander zugespielt. Wichtig ist dabei, mit den Ohren zu verfolgen, ob das jeweilige Gegenüber die soeben gespielte Tonart abnehmen kann, um dann seinerseits in der gerade erklingenden Tonart mit einer weiteren »Weltkulturerbe-Stelle« zu »kontern«. Die Turnierleitung vergibt für die exakte tonartliche Aufnahme wie auch für den transponierenden Vortrag einer Stelle in entlegenen Tonarten Punkte, die schließlich zu einem »Satzgewinn« führen können. Machen Sie sich ein Bild über wunderschöne Stellen, verfolgen Sie eine spannende Partie in entlegenen Regionen des Quintenzirkels, drücken Sie Ihrem favorisierten Team die Daumen und lassen Sie sich durch die Studierenden der Klasse von Prof. Konrad Georgi über die Struktur und den Aufbau genialer Stellen genau informieren. Das Gewinner-Team wird sich einem hochschulübergreifenden Wettbewerb stellen.

Idee und Gesamtkonzeption
Prof. Frank Markowitsch